

II-6175 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3050 /J

1992 -06- 03

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Errichtung einer Kabinenbahn auf das Grießkareck/Gemeinde Wagrain in Salzburg

Seit Dezember 1988 sind in der Gemeinde Wagrain Bestrebungen im Gange, eine Kabinenbahn auf das Grießkareck zu errichten. Fast allen Beteiligten war klar, daß diese höchst leistungsfähige Kabinenbahn am Ortsende des Kirchbodens ein beträchtlicher Verkehrserreger sein wird. Die engen Straßen auf dem Kirchboden vermögen nicht den zusätzlichen Verkehr aufzunehmen. Für die Gemeinde Wagrain wurde sowohl ein Verkehrs-, als auch ein Fremdenverkehrskonzept erstellt. Darin heißt es, daß einer der größten Angebotsschwächen von Wagrain das nicht gelöste Verkehrsproblem darstelle. Das Verkehrsaufkommen im Bereich Kirchboden spreche nicht für einen qualitativen Ferienort, heißt es im Fremdenverkehrskonzept.

Überraschend hat am 12.12.1991 die Gemeindevertretung von Wagrain mehrheitlich einen positiven Beschuß zum Kabinenbahnprojekt auf den Kirchboden gefaßt. Im Zuge dieses Projektes soll es zu 130 weiteren PKW-Abstellplätzen kommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ihnen liegt die Petition von 430 Bewohnern des betroffenen Ortsteils Kirchboden vor. Werden Sie dieser Petition entsprechen?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wie weit ist der Stand des Genehmigungsverfahrens für die Kabinenbahn Grießkareck?
4. Halten Sie weitere wissenschaftliche Untersuchungen für das Genehmigungsverfahren für angebracht?
5. Werden Sie im Genehmigungsverfahren für die Kabinenbahn auch die erhöhte Verkehrsbelastung für die Anrainer am Kirchboden berücksichtigen?